

Kompliment für tolle 750-Jahrfeier

Stavenower waren sehr gute Gastgeber

Stavenow • Völlig erschöpft, aber glücklich und zufrieden waren die Akteure mit der 750-Jahrfeier Stavenow. Weit über 1000 Gäste kamen zu den Festtagen in den Karstädter Ortsteil – und äußerten sich sehr lobend über das Gebotene.

Bis um 02 Uhr feierten Stavenower und Gäste – die Einheimischen, zumeist Mitglied im Förderverein Historisches Stavenow, allerdings mehr als Dienstleister.

Absoluter Höhepunkt war ohne Zweifel das Theater mit Gaumenschmaus, das als Veranstaltung des Prignitz-Sommers zum zweiten Mal auf der Burgwiese stattfand und diesmal in die 750-Jahrfeier integriert wurde. 600 Besucher kamen und wollten sich das Seetzer Dorftheater mit Molières „Eingebildetem Kranken“ nicht eingehen lassen.

Bereits am Abend zuvor hatte das Dorftheater in der Gaststätte Groß Warnow vor ausverkauftem Saal eine gelungene Premiere gefeiert. Das gab Mut, vor einem noch größeren Publikum und unter Freiluftbedingungen zu bestehen. Und was die Amateure unter Leitung von Marie-Luise Klehmet, die selbst mitspielte, an schauspielerischer Leistung boten, das verdient höchste Anerkennung. Die Zuschauer dankten

es mit viel Beifall. Groß war auch die Beteiligung an der 1. Lößnitz-Regatta. In Anlehnung an das Perleberger Entenrennen nahmen zirka 100 Styroporboote den Wettkampf auf. Etwa 200 bis 300 „Bootseigner“ und Schaulustige verfolgten mit großem Interesse, wie die leichten Boote mit Schiff, Gegenwind oder Strömungstücken fertig werden mussten. Als strahlende Gewinner konnten Berit Wiebel und Tochter Vanessa ein nagelneues Fahrrad entgegen nehmen. Auch für ein kleines Markttreiben war gesorgt. Alt und Jung konnte zudem bei einem Waldquiz sein Wissen testen. Die Sieger wurden mit Preisen belohnt. Für die Kinder waren auch Spiele und eine Malstraße organisiert.

Viele Stavenower hatten sich historische Gewänder genäht. Auch der Zoll war entsprechend eingekleidet und erhob Wegegebühr. Dafür gab's eine selbstgefertigte Plakette und ein Programmblatt. Auf 600 Theaterschmausbesu-

cher hatten sich die Stavenower eingestellt und wieder ein Super-Buffer vorbereitet. Bis auf etwas Salat wurde alles verputzt. Manch ein Gast kam zum Schluss beim Fleisch etwas kurz, da Hungrige vor ihm mehr als kräftig zuschlugen. Kräftig zugelangt wurde bereits am Nachmittag. Von dem vielen Kuchen blieb nichts übrig. Eine kleine Kinopanne am Freitagabend konnte behoben werden. Als Entschädigung gab's den Samstagfilm gratis.

Erlös für Restaurierung des Kirchenfensters

Ein erster Kassensturz erbrachte einen Erlös von 4000 Euro. „Das Geld soll für die Restaurierung des Kirchenfensters dienen, das im Amtsgebäude Karstädt eingelagert ist. Etwas haben wir schon auf angespart. Noch ein Theater mit Gaumenschmaus, dann dürften wir es schaffen“, meinte Fördervereinsvorsitzende Okka de Wall. Zirka 12 000 Euro soll die Restaurierung kosten, der Wiedereinbau nicht mitgerechnet. Vorgesehen ist, mit Mitteln der Dorferneuerung die Kirchenruine zu sichern und eine Überdachung der Apsis zu schaffen.

Manfred Drössler



Die Theateraufführung mit Gaumenschmaus war der Höhepunkt der 750-Jahrfeier. Foto: M.D.